

Yves Demuth

Schweizer Zwangs- arbeiterinnen

Eine unerzählte Geschichte
der Nachkriegszeit

Beobachter
EDITION

Inhalt

Vorwort von Thomas Huonker	9
Einleitung. Fürsorge nur dem Namen nach	13
Das Porträt. Elfriede Steiger bricht das Schweigen ...	18
Das System. Rechtlos im Rechtsstaat	29
Was ist Zwangsarbeit?	30
Wer in die Fabrikheime musste	44
Wer profitierte	50
Der Anfang. Das Marienheim Dietfurt	63
Zwangsarbeit für die Familie Bührle ab 1941	64
Das Porträt. Irma Frei muss zur Strafe ins Fabrikheim ...	78
Italienerinnen ersetzen die weggesperrten Frauen	86
Exkurs: Wie Emil Bührle flüchtenden Juden eine Textilfirma abkaufte	91
Das Ausmass. Wie Unternehmen die «Kinder der Landstrasse» ausnutzten	99
Ein Marienheim für die Schweizer Uhrenindustrie in Bettlach	106
Das Marienheim Rüti der Spinnerei Schuler & Co. im Glarnerland	112

Die Hochkonjunktur. Das Töchterheim Sonnenberg Walzenhausen	117
Industrielle zahlen Provisionen für Teenagerinnen	118
Das Porträt. Ursula Biondis Flucht aus Walzenhausen..	136
Die Implosion. Das Lärchenheim Lutzenberg	151
Die Politik. Weshalb Zwangsarbeit so lange zur Schweiz gehörte	169
Nachwort von Dominique Strebel	179
Anhang	183